

01.01.2015 Fragen&Antworten

## Darf man kostenlose Venenkurzuntersuchungen anbieten und dafür Werbung machen?

*J. Heberer*



### Frage:

Ein Chefarzt fragt an, ob es rechtlich unbedenklich sei, wenn er seinen Patienten kostenlose Venenkurzuntersuchungen anbietet und diese von der Klinik in Zeitungen und auf der Homepage beworben werden.

### Antwort:

Das geplante Vorhaben unterfällt nach Ansicht des Verfassers dem grundsätzlichen Werbeverbot des § 7 Abs. 1 HWG, wonach es untersagt ist, Zuwendungen und sonstige Werbegaben (Waren oder Leistungen) anzubieten, anzukündigen oder zu gewähren, es sei denn, dass einer der in § 7 Abs. 1 S. 1 HWG genannten Ausnahmetatbestände zur Anwendung kommt. Die Kostenlosigkeit einer beworbenen Venenkurzuntersuchung stellt eine Zuwendung oder sonstige Werbegabe i.S.d. § 7 Abs. 1 HWG dar, da es sich bei der angebotenen Venenkurzuntersuchung um einen Teil der ärztlichen Leistung handelt, die in der Regel nur gegen Geld zu erhalten ist. Aus Sicht des Verbrauchers, der im Rahmen einer solchen Untersuchung eine individuelle körperliche Befunderhebung zu seinem Venensystem und ggf. eine weiterführende Beratung erwartet, stellt sich die Kostenlosigkeit der Venenkurzuntersuchung als Zuwendung und Werbegabe dar, die geeignet ist, seine Entscheidung, ob und in wessen Behandlung er sich begibt, unsachlich zu beeinflussen (vgl. OLG Celle, Beschluss vom 03.11.2011, Az.: 13 U 167/11).

Insbesondere der Ausnahmetatbestand nach § 7 Abs. 1 in der Erteilung von Auskünften und Ratschlägen liege Venenkurzuntersuchung üblicherweise eine individuell von Auskünften und Ratschlägen hinausgeht (so auch

Zwar gelten für Kliniken nicht dieselben Werbebeschränkungen wie für Gewerbebetriebe, die aufgrund der höheren Betriebskosten stärker belastet sind und insofern zur Leistungsangabe aufmerksam zu machen. Daher dürfen Betriebseigenschaften werben, d.h. dass die Werbung entsprechen muss. Diese Voraussetzung ist bei einer Werbung erfüllt (vgl. OLG Celle, Beschluss vom 03.11.2011, Az.: 1

Das Anbieten, Bewerben und Durchführen von Venenk

## Autor des Artikels



### **Dr. jur. Jörg Heberer**

Justitiar des BDC, Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Medizinrecht

Rechtsanwaltskanzlei Dr. Heberer & Kollegen

[> kontaktieren](#)